

Veranstaltungsort

Europa-Universität Flensburg
Gebäude „Oslo“, 2. OG, Raum 243
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei.

www.uni-flensburg.de

Anmeldung zur Fachtagung

Bitte melden Sie sich bis zum **15.09.2022** unter der folgenden E-Mail-Adresse **brueckner.alan@flensburg.de** an.

Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt am Veranstaltungstag vor Ort.

Außerdem:

- kostenfreie Mittagsverpflegung
- Teilnahme begrenzt auf 60 Plätze
- kostenfreie Teilnahme

Kontakt

Schulsozialarbeit Flensburg
Alan Brückner
Munketoft 14
24937 Flensburg
brueckner.alan@flensburg.de

Kinder- und Jugendbüro Flensburg
Inken Jessen
Schützenkuhle 26
24937 Flensburg
jessen.inken@flensburg.de



FACHTAG

***Gender- und diversitätssensible Arbeit
mit Kindern und Jugendlichen
- Erziehung zur Vielfalt -***

Gender- und diversitätssensible Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Jede*r Mensch ist anders. Somit haben auch Kinder und Jugendliche unterschiedliche und diverse Lebensrealitäten. Sie sind nicht nur weiß, haben mal zwei Mütter oder zwei Väter und manchmal mehr oder weniger als zwei Eltern. Auch erkennen Kinder schon früh, wenn ihre geschlechtliche Identität vom biologisch zugewiesenen Geschlecht abweicht oder ihre sexuelle Orientierung nicht heterosexuell ist. Das alles ist normal!

Kinder brauchen für eine positive Identitätsentwicklung eine Umgebung, in der sie sich selbst und ihre Familien wiederfinden können. Und sie müssen erkennen, dass individuelle und familiäre Lebensrealitäten vielfältig sind.

Hier setzen wir mit unserem 3. Fachtag an, bei dem die „Erziehung zur Vielfalt“ im Fokus steht. Erziehung braucht diesen Blick auf Vielfalt, denn Kinder und Jugendliche kommen in Kitas, Schulen oder Jugendzentren durch Gleichaltrige mit anderen Familienmodellen, Religionen, Hautfarben oder Sprachen in Berührung.

Unsere Aufgabe als Fachkräfte ist es, unsere Institutionen, in denen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt stehen, so zu gestalten, das „Erziehung zur Vielfalt“ möglich ist und Vielfalt „NORMAL“ macht.



**Offene Kinder-
und Jugendarbeit
FLENSBURG**

**SCHUL
SOZIAL
ARBEIT**
DER STADT FLENSBURG



**Kindertagesbetreuung
FLENSBURG**

**16. September 2022
8.30 - 15.45 Uhr**

in der
Europa-Universität Flensburg
im Gebäude „Oslo“
(2.OG, Raum 243)



Impulsvortrag

Bildungsteilhabe: Inklusion von trans*, inter*, nicht-binären sowie geschlechtlich vielfältig positionierten Kindern und Jugendlichen

Der Vortrag fokussiert die Bildungsteilhabe von trans*, inter*, nicht-binären sowie geschlechtlich vielfältig positionierten Kindern und Jugendlichen.

Die Forschung zeigt, dass Kinder und Jugendliche in Kita's, Schulen und in der Jugendhilfe aufgrund zweigeschlechtlicher Strukturen stark beeinträchtigt werden. Dies zeigt sich u.a. in der Ablehnung, Diskriminierung und Mobbing der Betroffenen sowohl in der eigenen Familie als auch in den staatlichen Einrichtungen.

Wie kann die Bildungsteilhabe und Inklusion von trans*, inter*, nicht-binären sowie geschlechtlich vielfältig positionierten Kindern und Jugendlichen gefördert werden?

Prof. Dr. Tamás Jules Fütty
Institut für Erziehungswissenschaften

Workshop I

Gendersensible Jugendarbeit - ein Blick auf die eigene (Sprach-)Praxis

Der Workshop nimmt Ansätze und Handlungsmöglichkeiten für eine gender- und queersensible Jugendarbeit in den Blick.

Nach einem kurzen Input setzen wir uns interaktiv mit der eigenen Arbeitspraxis auseinander, lernen Methoden kennen und tauschen uns über Erfahrungen und Herausforderungen aus.

Ein besonderer Blick wird dabei auf das Thema gendersensible Sprache gerichtet.

Johanna Nuhn
Referentin für Mädchen*- und Frauen*arbeit Landesjugendring Schleswig- Holstein e.V.

Workshop II

Methoden für die Jugendarbeit – spielerischer Einstieg in die Vielfalt

Wie kann ich Jugendlichen das Thema Vielfalt näherbringen? Welche Methoden gibt es dafür und was ist dabei zu beachten?

In diesem Workshop geht es darum, wie Jugendlichen mittels Methoden die Begriffe rund um die "queere Welt" vertraut gemacht werden kann und wie sie sich auf spielerische Art mit den eigenen Privilegien auseinandersetzen können.

Maya Heldt, nichtbinäre trans* Person
Teamkoordination für
das SCHLAU-Projekt Flensburg

Workshop III

Einführungsworkshop
„Trans*identität, trans* und nichtbinäre Personen besser verstehen und unterstützen – Annäherungen und Handlungsempfehlungen aus Peer-Perspektive“

Was ist trans*, was ist nichtbinär, und wer bestimmt wessen Geschlechtsidentität?

Im Einführungsworkshop sprechen wir über trans*Lebenswelten und Transitionswege, klären Begriffe aus dem trans*-Universum wie Dysphorie, Passing und Hormonersatztherapie, zeigen wichtige Hilfsmittel und Medizinprodukte, thematisieren Diskriminierung und wie trans*Personen unterstützt werden können.

Es geht auch um Abbau von Ängsten durch persönliche Begegnung.

Dr. Samuel Niehaus, Transmann
Projektleiter bei trans*support | Fachstelle für trans* Beratung und Bildung

Workshop IV

Intersektionalität in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Auch sozialpädagogische Fachkräfte bewegen sich innerhalb (hetero)sexistischer, rassistischer, bodyistischer, ableistischer und klassistischer Strukturen und können zur Reproduktion sozialer Ungleichheit beitragen, wenn die eigenen Verstrickungen nicht erkannt, reflektiert und verändert werden.

Im Rahmen dieses Workshops setzen wir uns mit intersektionalen Ansätzen auseinander, um mittels einer intersektionalen Perspektive diskriminierungssensibel Kinder und Jugendliche in der sozialpädagogischen Praxis professionell begleiten zu können.

Anne Rimbach, M.A., wiss. Mitarbeiterin,
Stellvertreterin des Diversitätsbeauftragten
der Philosophischen Fakultät

Workshop V

Diversität und Antibias-Ansatz – Methodisches Arbeiten anhand der Kita-Bücher- und Spielekiste "Vielfalt in der Kiste"

Der Anti-Bias-Ansatz ist ein pädagogisches Bildungskonzept, welches zunächst in Kitas und mittlerweile auch in Schulen umgesetzt wird, um pädagogisches Handeln unter Berücksichtigung von Diversität/Heterogenität zu professionalisieren.

Im Workshop setzen wir uns erst einmal mit den Begriff "Diversität" und der Idee des Anti-Bias-Ansatzes auseinander und werden dann in die methodische Vielfalt des Ansatzes eintauchen. Dazu nutzen wir die im letzten Jahr an die Flensburger Kita's verteilten Spiele- und Bücherkisten "Vielfalt in der Kiste".

Inken Jessen und Alan Brückner,
Sozialpädagog*innen - Fachbereich Jugend
Stadt Flensburg

Programm

08.30 Uhr Ankommen

09.00 Uhr Begrüßung

09.15 Uhr Impulsvortrag

10.00 Uhr Vorstellung der Referent*innen und Workshops und Pause

10.30 Uhr Workshop-Phase I

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Workshop-Phase II

15.30 Uhr gemeinsamer Abschluss

15.45 Uhr Ende

